



## Pressemitteilung

# Bleibt Mexiko Autoland?

Fachmedium „Automobil Industrie“ nimmt Standortanalyse vor und zeigt mögliche Zukunftsszenarien auf

Mexiko ist aktuell der siebtgrößte Automobilproduzent weltweit – auf dem Weg zum Drehkreuz für den weltweiten Export von Automobilen. Denn aus keinem anderen Land lassen sich die globalen Märkte leichter bedienen, allen voran die USA. Doch wie lange noch?

Noch vor wenigen Wochen galt Mexiko als das gelobte Land in Sachen Automobilproduktion mit einer Verdreifachung des Volumens in den vergangenen 20 Jahren. Zuletzt gerieten die Vorstände von Audi, BMW und Daimler ins Schwärmen ob der wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen, die sie vor Ort antreffen. Einer Prognose von IHS Markit zufolge wird das Produktionsvolumen der in Mexiko gefertigten Fahrzeuge bis zum Jahr 2019 auf gut 4,8 Millionen Einheiten wachsen, nach knapp 3,5 Millionen Einheiten im Jahr 2016. Damit würde Mexiko an die sechste Stelle der größten Automobilproduzenten aufrücken (s. Grafik).

Die Betonung liegt auf „würde“: Denn nach den Ankündigungen des neuen US-Präsidenten Donald Trump, Strafzölle auf mexikanische Autos in Höhe von 5 Prozent und auf alle anderen Güter in Höhe von 20 Prozent erheben zu wollen, ist die Unsicherheit groß, wie es mit der Automobil- und Teileindustrie in Mexiko weitergeht. Viele Unternehmen fahren ihre Investitionen bereits auf das Nötigste zurück. Ist der Standort Mexiko in Gefahr?

„Mexiko überzeugt mit einer gut ausgebauten Infrastruktur und niedrigen Arbeitskosten. So überwiegt am Ende die Zuversicht, dass das Jahr 2017 lediglich als Verschnaufpause in die Geschichte der mexikanischen Automobilindustrie eingehen wird“, kommentiert Claus-Peter Köth, Chefredakteur „Automobil Industrie“. Das Fachmedium „Automobil Industrie“ nimmt in der aktuellen Ausgabe eine umfassende Standortanalyse vor und analysiert auch die potenziellen Auswirkungen für die Automobilhersteller und Zulieferer, die sich durch die angekündigten Strafzölle ergeben könnte.

Ein kostenloses Leseexemplar der aktuellen Ausgabe der „Automobil Industrie“ können Journalisten bestellen bei: [pressestelle@vogel.de](mailto:pressestelle@vogel.de)

„**Automobil Industrie**“ – Die ganze Welt der Mobilität. „Automobil Industrie“ ist das Fachmagazin im Spannungsfeld von Technik und Wirtschaft. Im Fokus stehen Technik und Produktion, Leichtbau und Werkstoffe sowie Informationstechnologien. Auch die Megathemen rund um Mobilität setzen im Heft Akzente. News aus der Branche gibt es unter [www.automobil-industrie.de](http://www.automobil-industrie.de) sowie im täglichen Newsletter. Das Stammhaus **Vogel Business Media** ist Deutschlands großes Fachmedienhaus mit 100+ Fachzeitschriften, 100+ Webportalen, 100+ Business-Events sowie zahlreichen mobilen Angeboten und internationalen Aktivitäten. Hauptsitz ist Würzburg. Das Unternehmen feierte 2016 seinen 125. Geburtstag.

Diese Pressemitteilung finden Sie auch unter [www.vogel.de](http://www.vogel.de) Belegexemplar/Link erbeten.

### Bei Rückfragen bitte:

Dr. Gunther Schunk  
Corporate Communications  
Vogel Business Media  
97064 Würzburg

Tel. +49 931 418-2590  
[pressestelle@vogel.de](mailto:pressestelle@vogel.de)  
[www.automobil-industrie.de](http://www.automobil-industrie.de)

8. März 2017



Vogel Business Media  
GmbH & Co. KG  
Max-Planck-Straße 7/9  
97082 Würzburg

Registergericht Würzburg,  
HRA 5385, Komplementär  
GmbH: Vogel Business Media  
Verwaltungs GmbH, HRB 8146

Geschäftsführung:  
Matthias Bauer  
Florian Fischer  
Günter Schürger

Tel. +49 931 418-0

[www.vogel.de](http://www.vogel.de)